

# VOICE:over

Die Stimme als physisches, künstlerisches und sozial-politisches Instrument

Medieninformation, Mai 2023

## Programmreihe VOICE:over widmet sich zwei Jahre lang dem Phänomen der Stimme

Mit spartenübergreifenden Ausstellungsprojekten, Performances, einer Operninstallation und einem vielfältigen Diskursprogramm präsentiert die Programmreihe VOICE:over in der Galerie Nord | Kunstverein Tiergarten mannigfaltige Phänomene der Stimme. VOICE:over erforscht die sich verändernde Beziehung zwischen menschlichem Körper und Stimme sowie ihre technisch-digitale Reproduzierbarkeit in unserem Zeitalter.

Projekt 7 | 17.06. bis 19.08.2023

### STIMME ERLEBEN

Apparaturen – Maschinen – Aggregate

Kuratiert von Carsten Seiffarth und Veronika Witte

**17. Juni – 19. August 2023**

**Eröffnung: Freitag, 16. Juni 2023, 19 Uhr**

Die Ausstellung **STIMME ERLEBEN** präsentiert **fünf herausragende Positionen der Klangkunst**, die sich vom Ursprung der humanen Lauterzeugung bis hin zu ihrem langsamen technischen Verstummen mit dem Phänomen der Stimme auseinandersetzen.

Die menschliche Stimme ist schwer zu fassen. Anders als Auge oder Ohr stellt sie kein einheitliches Organ dar und befindet sich immer zugleich innerhalb und außerhalb des Körpers, ist immateriell, aber als Schwingung physisch erfahrbar und vor allem unmittelbar erlebbar. In der Installationskunst mit Klang als Material ist das Phänomen Stimme zwischen Instrument, Raumqualität, Recherche und künstlerischer Kreativität seit langem ein Thema.

Die Wiener Künstlerin **Valie Export** (\*1940) visualisiert die Sprachwerdung und macht in ihrer Performance-Videoarbeit von 2008 ihre eigenen Sprechwerkzeuge zum künstlerischen Material. Dabei wird ihre Glottis (d.h. ihr Stimmlippenapparat) durch ein Laryngoskop (eine Spezialkamera zur Beobachtung des Kehlkopfes) aufgezeichnet. Valie Export verbindet die Visualisierung des Sprechens als leiblichen Akt – sinnlich und ambivalent – mit der ursprünglichen Bedeutung eines von ihr gesprochenen Textes über das Sprechen.

**Martin Riches'** (\*1942) singende und sprechende Apparaturen widmen sich der maschinellen Sprach- und Stimmerzeugung auf rein akustischem Weg. Die „Talking Machine“ mit 32 Orgelpfeifen, deren Pfeifenkörper den Lautbildungsformen des menschlichen Stimmapparats nachempfunden sind, kann nach Aufforderung automatisch sprechen. Dagegen bestehen die „Singing Machines“ aus jeweils einer einzigen Röhre mit einer beweglichen Zunge, mit Lippen, die sich öffnen und schließen können, und einem Kehlkopf: ein

Eine zweijährige spartenübergreifende Programmreihe 2022–2023 mit Gruppenausstellungen, Operninstallation, Performances, Diskursprogramm

Galerie Nord | Kunstverein Tiergarten  
Turmstraße 75, 10551 Berlin  
Öffnungszeiten: Di–Sa 12–19 Uhr  
Eintritt frei

[www.website.kunstverein-tiergarten.de](http://www.website.kunstverein-tiergarten.de)

Künstlerische Leitung:  
Veronika Witte



In Kooperation mit  
N-solabs MAISsCape-Projekt

Infraschall & Körper/Sound  
Spüren wird gefördert vom  
Hauptstadtkulturfonds



Medienarbeit:  
ARTEFAKT Kulturkonzepte  
Damaris Schmitz, Stefan Hirtz  
Tel: +49 (0)30-440 10 686

# VOICE:over

## Die Stimme als physisches, künstlerisches und sozial-politisches Instrument

vibrierendes Rohrblatt mit veränderlicher Tonhöhe. Die Vokallaute haben einen Tonumfang von einer Oktave und singen kurze Stücke des japanischen Komponisten Masahiro Miwa.

**Carlfriedrich Claus** (1930–1998) nahm schon in den 1950er Jahren seine ersten Lautprozesse und Sprechoperationen auf Tonband auf. Doch erst 1993 konnte er für ein Hörspiel des WDR Studio für Akustische Kunst seine Idee einer räumlichen Klangschichtung zu einem „Lautaggregat“ realisieren. Dieses Klangmaterial bildet die Grundlage für die Klanginstallation „Lautprozesse“, die erstmals 1995 in den Städtischen Kunstsammlungen Chemnitz präsentiert wurde, in der mehrere Laut- und Sprechprozesse parallel laufen und sich zum Teil überlagern.

**Jan-Peter E.R. Sonntag** (\*1965) stellt das Erleben von Stimme in die Ambivalenz von Geschichte und Gegenwart. Im Zentrum seiner Arbeit steht die Bearbeitung einer Aufnahme der Schubert'schen Winterreise mit dem deutschen Heldenbariton Hans Hotter, die zeitgleich zur Schlacht um Stalingrad im Winter 1943 in Berlin entstand. Sonntags vokales re-inacment rückt die klangliche Verdichtung der historischen Aufnahme in den Gegenwartsraum.

**Ioana Vreme Moser** (\*1994) schafft mit „Mineral Amnesia“ eine Komposition, deren Klänge nach und nach bis zur Stille verstummen. Auf ausrangierten, umprogrammierten EPROMs (Computerspeicherchips aus den 1970er Jahren) gespeicherte Sprech- und Lautaufnahmen werden nach und nach ausgelöscht, wenn UV-Licht auf den Kristall des Chips fällt. Durch Licht und Zeit erodiert der digitale Klang.

### Künstler\*innen

Carlfriedrich Claus (Realisation 2023: Vito Willems)  
Valie Export  
Ioana Vreme Moser  
Jan-Peter E.R. Sonntag  
Martin Riches

### Kuratiert von

Carsten Seiffarth und Veronika Witte

Eine zweijährige  
spartenübergreifende  
Programmreihe 2022–2023 mit  
Gruppenausstellungen,  
Operninstallation, Performances,  
Diskursprogramm

Galerie Nord | Kunstverein  
Tiergarten  
Turmstraße 75, 10551 Berlin  
Öffnungszeiten: Di–Sa 12–19 Uhr  
Eintritt frei

[www.website.kunstverein-tiergarten.de](http://www.website.kunstverein-tiergarten.de)

Künstlerische Leitung:  
Veronika Witte



In Kooperation mit  
N-solabs MAISsCape-Projekt

Infraschall & Körper/Sound  
Spüren wird gefördert vom  
Hauptstadtkulturfonds



Medienarbeit:  
ARTEFAKT Kulturkonzepte  
Damaris Schmitz, Stefan Hirtz  
Tel: +49 (0)30-440 10 686

# VOICE:over

## Die Stimme als physisches, künstlerisches und sozial-politisches Instrument

### Werke in der Ausstellung

Carlfriedrich Claus „Lautprozessraum“, Klanginstallation (1995, Realisierung 2023 von Vito Willems)

Valie Export „I turn over the pictures of my voice in my head“, Video (2008)

Ioana Vreme Moser „Mineral Amnesia“, Klanginstallation (2023)

Jan-Peter E.R. Sonntag „solo612.43“ (2006-09 / re-enacted 2023)

Martin Riches „The Talking Machine“ (1989-1991) / „Singing Machine“ (2010-2013) / „Four Voices“ (2016-2018, Komposition von Masahiro Miwa, 2023)

Fr 16.06.2023, 19 Uhr

### **Eröffnung**

Begrüßung: Veronika Witte

Einführung: Carsten Seiffarth und Veronika Witte

### **Begleitprogramm**

Fr 23.06.-Sa 24.06.2023

### **Symposium „Vocal Creatures“**

Fr 23.06.2023, 19 Uhr: Vorträge, Lectures und Performances mit Marcello Agiurre, Erik Bünger, Natalia Pschenitschnikova, Sabine Sanio

Sa 24.06.2023, 11 – 20 Uhr: Vorträge, Performances, Workshops.

Mit Inke Arns, Chryssa Tsampazi, Ursula Fischer, Kamilla und Jasmina Metwaly, Lore Lixenberg, Adi Levant, Jin Hyun Kim, Marcello Lussana, Jonny Labrada Raminez, Tiara Roxanne, Alena Trapp, meLé yamomo u. a.

Weitere Informationen: [kunstverein-tiergarten.de](http://kunstverein-tiergarten.de)

Mi 05.07.2023, 19 Uhr

### **Infraschall & Körper/Sound Spüren**

Jan-Peter E.R. Sonntag und sein Studio N-solab präsentieren die neueste Infraschall-übertragende Freischwinger-Sitzskulptur ihres MAISsCape-Forschungsprojekts.

Mi 19.07.2023, 19 Uhr

### **Kurator:innenrundgang und Gespräch mit den Künstler:innen**

mit Veronika Witte und Carsten Seiffarth

Mi 09.08.2023, 19 Uhr

### **Four Voices**

Live Präsentation, Film und Gespräch mit Martin Riches und Hannah Bosma

Eine zweijährige spartenübergreifende Programmreihe 2022–2023 mit Gruppenausstellungen, Operrninstallation, Performances, Diskursprogramm

Galerie Nord | Kunstverein Tiergarten  
Turmstraße 75, 10551 Berlin  
Öffnungszeiten: Di–Sa 12–19 Uhr  
Eintritt frei

[www.website.kunstverein-tiergarten.de](http://www.website.kunstverein-tiergarten.de)

Künstlerische Leitung:  
Veronika Witte



In Kooperation mit N-solabs MAISsCape-Projekt

Infraschall & Körper/Sound Spüren wird gefördert vom Hauptstadtkulturfonds



Medienarbeit:  
ARTEFAKT Kulturkonzepte  
Damaris Schmitz, Stefan Hirtz  
Tel: +49 (0)30-440 10 686